

Jugenderbeim Reichstangler.

B. Berlin, 27. August.

Die von Herrn Jugenderbeim gewünschte, seit langem geplante Ausprache zwischen dem Kaiser und dem Reichstangler...

Zur Sicherung der Haushalte der Väter.

Der Erlass betreffend Durchführungsbestimmungen für die Abrechnung ist nicht vorgesehen. Dagegen wird, wie wir hören, das Reichsfinanzministerium in einem Rundschreiben an die Länder...

Der Entwurf des Sukzessionsgesetzes.

Obwohl es unmöglich ist, in der gegenwärtigen strengen Zeit und Reichsnot mit dem Entwurf...

Wesentliche Teile der neuen Zivilprozessordnung sind freilich bereits durch die Novelle des Jahres 1924...

Von großer Bedeutung sind die Bestimmungen, die die härtere Aktivität des Richters durch die neue Prozessordnung gesichert werden sollen.

eine lebendige Arbeitsgemeinschaft zwischen den Parteien.

durch die eine wahrheitsgetreue Ermittlung des Sachverhalts ermöglicht werden soll. Eine Befestigung...

Bei der Beweiserhebung ist die Wichtigkeit, bei der Beauftragung von Einzelrichtern an einer kleinen Sammelabteilung...

Die Verhältnisse des Reichs...

der Juli-Verträge in vermehrten Zusammenhängen der Reichsregierung...

Stätten und die moderne Architektur.

Von unserem ehemaligen p.-Rezeptionsredakteur.

Stom, im August.

Stätten ist ein interessantes Band. Gedrige Stellen und planlose Schmelze...

Es ist nicht diese Idee, die im Gegenteil: alle Reibenden beobachten immer wieder, daß in neuen Stätten...

900 Kriegslinien zu mandrieren.

Druckung unserer Korrespondenten.

p. Rom, 27. August.

Mit einem nachlässigen Vorgehen auf den Kriegslinien von Späße haben die meisten am 2. März bei...

Revolutionspiel in Portugal.

Ueber die Lage in Portugal ist in Paris eine Reihe von Meldungen eingetroffen. Die offizielle Mitteilung der portugiesischen Regierung...

„Neue gegen Uhr tragen Gruppen von Zivil- und Militärpersonen in die Kaserne des I. Infanterie-Regiments...

Der Angriff gegen die neuen Aufständischen befehligen Offiziere unter Mitwirkung der Truppen der gesamten Garnison...

Wieder einmal haben unvorhergesehene Umstände verhindert, die Infanterie-Regiment an dem...

Kurze Nachrichten.

Der Ausschuss des Preussischen Landtags ist bisher nicht einberufen worden. Der von den Nationalsozialisten unterstü...

Entscheidung der ehemaligen Kriegslinien.

Auf der in Wörsch, d. Th. abgehaltenen Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Vereinigungen...

Stätten und die moderne Architektur.

Von unserem ehemaligen p.-Rezeptionsredakteur.

Stom, im August.

Stätten ist ein interessantes Band. Gedrige Stellen und planlose Schmelze...

Es ist nicht diese Idee, die im Gegenteil: alle Reibenden beobachten immer wieder, daß in neuen Stätten...

Die Verhältnisse des Reichs...

der Juli-Verträge in vermehrten Zusammenhängen der Reichsregierung...

Stätten und die moderne Architektur.

Von unserem ehemaligen p.-Rezeptionsredakteur.

Stom, im August.

Stätten ist ein interessantes Band. Gedrige Stellen und planlose Schmelze...

Es ist nicht diese Idee, die im Gegenteil: alle Reibenden beobachten immer wieder, daß in neuen Stätten...

Stätten und die moderne Architektur.

Von unserem ehemaligen p.-Rezeptionsredakteur.

Stom, im August.

Stätten ist ein interessantes Band. Gedrige Stellen und planlose Schmelze...

Stätten und die moderne Architektur.

Von unserem ehemaligen p.-Rezeptionsredakteur.

Stom, im August.

Stätten ist ein interessantes Band. Gedrige Stellen und planlose Schmelze...



Der letzte

Affekt

Es gibt nicht aus dem Bereich des Reichs...

Das Reich

Das Reich ist ein interessantes Band. Gedrige Stellen und planlose Schmelze...

Es ist nicht diese Idee, die im Gegenteil: alle Reibenden beobachten immer wieder, daß in neuen Stätten...

Stätten und die moderne Architektur.

Von unserem ehemaligen p.-Rezeptionsredakteur.

Stom, im August.

Stätten ist ein interessantes Band. Gedrige Stellen und planlose Schmelze...

Stätten und die moderne Architektur.

Von unserem ehemaligen p.-Rezeptionsredakteur.

Stom, im August.

Stätten ist ein interessantes Band. Gedrige Stellen und planlose Schmelze...

Der letzte Todesreiter von Mars in Tour



Freier von Czerny-Altenburg auf der Fahrt. Der letzte Überlebende des Todesreiters von Mars in Tour...

Aktologen-Dytmismus für 1932.

Es gibt zwar keinen Berufsstand, Minister vielfach ausgenommen, der mit seinen Prognosen und Voraussagen so vielfach Schicksal erlitten hat wie der Aktologe...

Das Morgenrot einer neuen und schöneren Zeit leuchtet aber bereits durch die Gardinen. Wenn das Jahr 1932 nur nicht Plagenstempel der Welt...

Vom kitzelnden Kran geküßt.

Mehrere Arbeiter waren gestern in der Annenstraße in Dresden dem kitzelnden Kran geküßt...

Nach 17 Jahren aus Sibirien heimgekehrt.

Am Herbst 1914 wurde aus Sibirien der Herrmann von Junge, ein Sibirienfahrer, nach 17 Jahren heimgekehrt...

Eine Postkarte des Zisterberger Attentäters?

Nachdem bereits am Dienstag ein Berliner Mittagsblatt eine Postkarte von dem angeblichen...

Er lässt annehmen, weil es sich um die moderne Architektur des Turin handelt. Dinge es um Florenz, Palermo oder Rom...

Wan der holländischen Universität. Die Privatdozentin Frau Dr. W. van der Vliet ist zum letzten Mal außerordentliche Professorin in der Philosophie...

Auf einsamem Waldwege erschossen.

Der Ueberfallene schreibt mit eigenem Blut den Namen des Täters auf.

In der Nähe von Peters-Heide, im Kreise Grotzlan, überfiel der 23 Jahre alte Helene Frey ein auf dem Waldwege...

Wieder ein Gelbbrötchen überfallen. Ein Ueberfall auf einen Gelbbrötchen wurde gestern vormittag in einem Gartenhaus in der Hauptstraße in Breslau verübt...

Rechtsanwalt Stillschweig meldet sich. Der seit einiger Zeit verschwandene Breslauer Rechtsanwalt Stillschweig...

Berliner Kriminalkommissar kündigt. Der Berliner Kriminalkommissar Oskar Dubra ist seit einigen Tagen spurlos verschwunden...

800 Ampullen Kokain beschlagnahmt. Ein großer Kokainfund wurde in Zuhersburg angebracht. Ein Materiallager aus Innersburg...

Stahlplatte erschlägt einen Arbeiter. Ein schwerer Baumstamm ereignete sich gestern mittag in der Elektra von einer neuen Sprengung...

Aufregende Fahrt mit Autoräubern. Der Eigentümer eines Wagens in Düsseldorf übergriffen von Räubern in der Nacht...

Hausbesitzer steckt sein Haus in Brand. In einem Wohnhause in Velden-Dahlhausen bei Eilen brach gestern Feuer aus...

Gommerndströmung. Schmelzen unter uns. Die Sommerzeit ruhet im bunten Meer der Zimmerung...

Wort im Wiener Apollo-Kino. Der bekannte Wiener Theaterdirektor Leopold Alexander wurde in einem Theaterkino...

Wölfe mit Pulver! Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver! Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver! Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver! Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver! Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Ein deutscher Grünlandforscher verstorben.

Bei der Technischen Hochschule in Darmstadt ist von der landwirtsch. Fakultät im Darmstadt ein deutscher Grünlandforscher Dr. Kraus als verstorben anzuzeigen...

Wort im Wiener Apollo-Kino.

Der bekannte Wiener Theaterdirektor Leopold Alexander wurde in einem Theaterkino...

Wieder ein Gelbbrötchen überfallen.

Ein Ueberfall auf einen Gelbbrötchen wurde gestern vormittag in einem Gartenhaus in der Hauptstraße in Breslau verübt...

Rechtsanwalt Stillschweig meldet sich.

Der seit einiger Zeit verschwandene Breslauer Rechtsanwalt Stillschweig...

Berliner Kriminalkommissar kündigt.

Der Berliner Kriminalkommissar Oskar Dubra ist seit einigen Tagen spurlos verschwunden...

Aufregende Fahrt mit Autoräubern.

Der Eigentümer eines Wagens in Düsseldorf übergriffen von Räubern in der Nacht...

Hausbesitzer steckt sein Haus in Brand.

In einem Wohnhause in Velden-Dahlhausen bei Eilen brach gestern Feuer aus...

Gommerndströmung.

Schmelzen unter uns. Die Sommerzeit ruhet im bunten Meer der Zimmerung...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Wolfe mit Pulver!

Die erste Stadt der Welt hat Frontstadt in der Hauptstadt einwohrt, die hat mit Pulver...

Die Finanzierung des Odenmuseums.

Langs (Mittler). Die Arbeiten zur Errichtung des Odenmuseums werden rüstig weiter...

Tucht aus dem Leben.

Rosenberg. Am 16. d. M. wurde der 18-jährige Sohn der Eheleute...

Freysburg (Mittler). Ein junger Mann wollte aus Vergewaltigung...

arbeitlos war, seinem Leben ein Ende machen. Er nahm Veronal...

Raffierter Ausflubelchluß.

Brandisch. Vor ein paar Wochen war auf Veranlassung des Gemeindevorstehers...

Reinhold. (Wesfater Feldböck.) Auf dem Rittergut Höggen wurden 15 Garben Weizen...



Die nächste Stadtverordnetenversammlung.

Wienberg. Die nächste Stadtverordneten-Versammlung am Sonntag, dem 12. d. M. wird...

Verammlung polizeilich aufgelöst.

Kunze. Das Thema 'Polizeibehörden der Nationalsozialisten...' wurde auf der Nationalität...

Sanarbeiten in Bad Leuna.

Kunze. Die Gemeindeverwaltung, die das frühere Erdmannsche Grundstück...

Zwischenfall eines Unglücksfalles.

Wienberg. Ein tragischer Unglücksfall mit tödlichem Ausgange ereignete sich...

Verdächtige 1000 RM.

Wienberg. Am Mittwoch wurde der Arbeiter K. K. beim unbefugten Mitnehmen...

Einrichtung einer Volkstüche?

Bad Dürrenberg. Angehörige der immer größer werdenden Rot mit der Ernte...

Saldmüngerwertkraft?

Wienberg. Das Aufstehen von fast 5-Mark-Werten in der Umgebung...



Unbesetzt und bearbeitet von E. Freiherr v. Spiegel, Kapitänleutnant a. D.

19. Fortsetzung. Der Herr Graf Orgel war ein verrückter Burde. Er pflegte an Bord des sinkenden Engländer...

Ich glaube die Weichteile wiederzuerkennen. Ich hätte sie von Kommandant H. D. Götter...

Ich bin in die Wäse kam, sah ich richtig einen U-Bootraum aus dem Wasser...

Ich habe einen sehr amüsanen Klon mit dem englischen Offizier. Ich muß sagen, das war ein sehr schmerzhaftes Erlebnis...

Ich habe mich für die Anerkennung und fragte ihn zunächst mal, wie er denn in das Matrosenboot gekommen war...

Ich erwiderte ihm, das war ein sehr schmerzhaftes Erlebnis. Ich habe mich für die Anerkennung...

Ich habe mich für die Anerkennung und fragte ihn zunächst mal, wie er denn in das Matrosenboot...

Large advertisement for 'GOLLENKAMP' clothing, listing various items like Herren-Anzug-Hosen, Herren-Streifen-Hosen, Kn.-Leibchen-Hosen, etc., with prices and contact information.

Metall-Nachrichten.

Table with metal prices: Silber (100 kg) 740, Gold (100 kg) 10000, etc.

Leerer Biermarkt.

Leerer Biermarkt. 26. August. A. O. ... Der Biermarkt ist heute leerer als je zuvor.

Kameralen-Wochenbericht.

Kameralen-Wochenbericht. 26. August. ... Die Kameralen haben in der vergangenen Woche folgende Umsätze erzielt.

Kurszettel der Baustran.

Table with construction materials prices: Holz, Zement, Eisen, etc.

Sandelergebnisse.

Sandelergebnisse. In der Sandelergebnisse wurde festgestellt: ... Die Sandelergebnisse sind im Vergleich mit dem Vorjahr sehr zufriedenstellend.

Konstanz und Vergleichsberichte.

Konstanz und Vergleichsberichte. Die Konstanzverhältnisse sind im Vergleich mit dem Vorjahr ...

Rücktritt des DSB-Vorsitzenden.

Rücktritt des DSB-Vorsitzenden. Die finanziellen Verhältnisse der DSB-Vereine ...

Kein erster Siegerinn!

Kein erster Siegerinn! Die Teilnehmerinnen der ...

Halle 96 - Sportfreunde.

Halle 96 - Sportfreunde. Die am kommenden Sonntag ...

Wader - W.F. Schenck.

Wader - W.F. Schenck. Die am kommenden Sonntag ...

Die Deutschen verlagten.

Die Deutschen verlagten. Die am kommenden Sonntag ...

Galles Ruderport mit in Front.

Galles Ruderport mit in Front. Die am kommenden Sonntag ...

Europameisterchaften im Schwimmen.

Europameisterchaften im Schwimmen. Die am kommenden Sonntag ...

Salische Turnerschaft.

Salische Turnerschaft. Die am kommenden Sonntag ...

Antilische Golegale-Nachrichten.

Antilische Golegale-Nachrichten. Die am kommenden Sonntag ...

Verbands-Anzeigen.

Verbands-Anzeigen. Die am kommenden Sonntag ...

Die am kommenden Sonntag.

Table with event schedule: Sonntag, 28. August. ...

Elisabeth gehört zu jenen Ausmerksäten, in deren Dasein oft eine einzige Befunde den Erfolg entwirrt; und damit auch den Umflimmung ihres biographischen Lebens.

Son folgen Tage der Freude. Vater und Mutter werden fürstlich in ein Auto wie nützliche Gefährten verladen, von Ostschiff zu Ostschiff gefahren und neu ausgeharrt.

Aber darüber freut sich der Vater lange nicht so wie über einen neuen Weltklimatoparat, einen wunderbaren elektrischen Stöber, eine feine nervöse Hilfsmittel, alle Dinge, die er sich schon seit Jahren gewünscht hatte.

Der Verlust der Untermerks und politische Mischbefürwiler, muß an Elisabeth gleich ebenfalls teilhaben. Er wird von Frau Dorothea zu einem opulenten Essen eingeladen und als der Stein gerollt wird, überwindet er seine Schüchternheit, träumt, er würde vor dem Parlament als Minister reden, steht auf und hält eine Ansprache, in der er den kommenden Minister Elisabeth Dorothea hochleben läßt.

Wie Martin Dorothea mehr gerufen hat, als er vertragen kann, verwirren sich zum ersten Male in seinem Leben bei ihm sogar die chemischen Formeln, und er legt ein über das andere Maß. "Wie ist das nur möglich?" Man kann leider nicht erfahren, was er damit eigentlich meint, ob den Strömern der demütigen Zeichen in seinem Dünne oder da zu unermüdet über den Sammelbüchlein bereingebrochene Bild Elisabeths.

Mutter Dorothea findet auf einmal im Stillen, daß das Leben eigentlich doch schön ist!

Sindheit, der auf der ausgebrannten Serenada steht, "Gute Nacht!" zu.

Worauf Harald ebenfalls "Gute Nacht!" zurückruft und irgendwo schlaftrübe Annemarie wie ein Echo "Gute Nacht!" wiederholt.

Sindheit denkt verflüchtigt zum Vater, was ist nur mit dem Mädchen los! Nun beginnt ein Streit, der zuerst keine gute Nacht erzählt, sondern nach vieltem Lärm und Herdard Harald anfangen. Jedem von ihnen macht es Beranhangen, den andern vor Blaugier noch ein wenig anzuspödeln zu lassen. Vorher muß aber Elisabeth die mitgebrachten Pakete auspacken, da ihr die Kleine keine Ruhe läßt.

"Es ist sehr schön, Sie haben das Große Kok genommen!" ruft Harald aus, "jagen Sie schnell Ja!" Sie läßt, "Wie! — wie mehr! Aber erpösten Sie zuerst, ich kann nicht mehr lange warten!"

"Wenn Sie heute nicht gekommen wären", beginnt er, "hätte ich Sie geholt. Also: Zunächst habe ich wieder etwas Geld; nicht viel, aber es genügt für die ersten Tage, vor allem, um die Brandbühnen hier tigen zu können. Mein Bankier, der alle gute Stelle hat, hat mir eine sehr günstige Hypothek auf die Villa verfaßt. Dann ist ein Mieter aufgetaucht. Ein reicher Junggelle, der mit fünf Zimmer abnimmt und sofort dafür bezahlt, daß alle Seiten des Hauses geheizt sind. Und zum Schluß hat Heine, Karin, das große Wohnhaus, hat mich als Modezeichner engagiert. Karin kennt mich noch aus den Tagen meines Glanzes", sagt Harald leicht lächelnd.

"Aha hat sehr viel dort gekauft. Ich muß Ihnen sagen, G. daß ich dieser Damenthümerer mit gegenüber ein vollendetes Künstler Benommen hat. Das ist in der letzten Zeit erlich habe, mit Menschen, die sich früher als meine Freunde bezeichnet hatten, das ist ... na, lassen wir das!"

"Ich habe das alles gemerkt, Harald!" Elisabeth freudig ihre Hand.

"Ich treffe also eines Tages Karin", läßt er fort, "was reden über dies und das, und über den großen Orientkurs! Karin ist dabei mit einem blauen Frage Wagnis angekommen! Selbstlich kommen wir an seinem Haus in der Bahnpfeiler Straße vorüber. Er feiner mich einzufragen. Ich bringe noch einen Scheck an. Ich kann aber nicht bei Ihnen kaufen!"

Ich habe keine Frau und auch kein Geld mehr! Er läßt: Na, Frauen hat man schnell wieder und auch das Geld heißt sich bald ein, wenn man nur etwas geschickt ist! Ich gehe also mit. In seinem Privatbüro reist er mir wunderbare Zigaretten, während er so ganz nebenbei sagt: Sie sind ja so faibelhaft, lübelich mich erinnern kann, warum vermerkt Sie Ihre Fähigkeiten zum Beispiel nicht als Modezeichner! Sie leben nur aus, verheben sich anzusehen und haben den 'Geldmarkt' Ich weiß das noch von den Kleibern, die Sie für Frau Gail immer selbst entworfen hatten! Ich habe eben auf der Junghe, das ist seit Monaten gerade so eine Stelle lübelich, als Karin mit einem Vorhaben kommt. Sie mit mir nach Paris fahren, um dort bei neuen Modellen anzusehen? Dann entwerfen wir hier in Berlin für unser Publikum eigene Sachen, wollen Sie das für uns machen?" — Ueber alle andere erliche ich mich mit Karin feine lübelich. — Harald hört tief wecheln. Ich leben Sie, G. Sie werden mich wieder leicht sehr auslachen und denken, ich bin ein abergläubiger, unmodernere Zrottel, aber — selbständig verdamme Sie, den ich gewonnen habe, verbrannt ist, leidend geht es wieder darauf mit mir!"

"Ich freute mich", sagt Elisabeth einfach und herzlich, "aber daß mit dem Geld ich natürlich zurückbleibe, ist sehr daran glaube, daß mir mein Mantel Gail gebracht hat!"

Er läßt: Na, leben Sie, aber der Wind geht so und so. Wir hat meiner nur Wüchsigkeit gebracht, das steht fest. Meine Frau hat mich verlassen, mein Geld ist weg, in meinem Haus hat es geknarrt und die Verheiratung selbst nicht! Aha, was wollen Sie noch mehr?"

(Fortsetzung folgt)

Seitere Momentaufnahmen.



Tourist: Die alte Rathausuhr geht ja falsch, Sie müßte reguliert werden. (Gemeindehelfer: Sie, das ist gar nicht nötig. Wir müssen alle, daß, wenn die Uhr dort oben vier zeigt, die Glocke schlägt, und daß es dann genau dreierdreißig drei ist.)

Advertisement for Ernst Reichardt, a watchmaker and jeweler, located in Halle S. at No. 27, August 1931. It lists his qualifications and services.

Advertisement for Herr Paul Kieserling, Director of the Knappschafts-Obersicherungsamt in Halle a. S. It mentions his experience and the date of his appointment on August 25, 1931.

Advertisement for Titell Trauring, featuring a diamond ring and jewelry services. It includes contact information for the jeweler.

Advertisement for Garmisch-P. I. featuring a variety of products including pens, pencils, and stationery.

Advertisement for Moderne Augenoptik by Richard Flemming, a state-certified optician. It lists the address in Halle S. and contact details.

Advertisement for Ernst Reichardt, a watchmaker and jeweler, located in Halle S. at No. 27, August 1931. It lists his qualifications and services.

Advertisement for Herr Paul Kieserling, Director of the Knappschafts-Obersicherungsamt in Halle a. S. It mentions his experience and the date of his appointment on August 25, 1931.

Advertisement for Titell Trauring, featuring a diamond ring and jewelry services. It includes contact information for the jeweler.

Advertisement for Garmisch-P. I. featuring a variety of products including pens, pencils, and stationery.

Advertisement for Moderne Augenoptik by Richard Flemming, a state-certified optician. It lists the address in Halle S. and contact details.

Advertisement for Ernst Reichardt, a watchmaker and jeweler, located in Halle S. at No. 27, August 1931. It lists his qualifications and services.

Advertisement for Ernst Reichardt, a watchmaker and jeweler, located in Halle S. at No. 27, August 1931. It lists his qualifications and services.

Advertisement for Titell Trauring, featuring a diamond ring and jewelry services. It includes contact information for the jeweler.

Advertisement for Garmisch-P. I. featuring a variety of products including pens, pencils, and stationery.

Advertisement for Moderne Augenoptik by Richard Flemming, a state-certified optician. It lists the address in Halle S. and contact details.

Advertisement for Ernst Reichardt, a watchmaker and jeweler, located in Halle S. at No. 27, August 1931. It lists his qualifications and services.

Advertisement for Ernst Reichardt, a watchmaker and jeweler, located in Halle S. at No. 27, August 1931. It lists his qualifications and services.

Advertisement for Titell Trauring, featuring a diamond ring and jewelry services. It includes contact information for the jeweler.

Advertisement for Garmisch-P. I. featuring a variety of products including pens, pencils, and stationery.

Advertisement for Moderne Augenoptik by Richard Flemming, a state-certified optician. It lists the address in Halle S. and contact details.

Advertisement for Ernst Reichardt, a watchmaker and jeweler, located in Halle S. at No. 27, August 1931. It lists his qualifications and services.

Advertisement for Ernst Reichardt, a watchmaker and jeweler, located in Halle S. at No. 27, August 1931. It lists his qualifications and services.

Advertisement for Titell Trauring, featuring a diamond ring and jewelry services. It includes contact information for the jeweler.

Advertisement for Garmisch-P. I. featuring a variety of products including pens, pencils, and stationery.

Advertisement for Moderne Augenoptik by Richard Flemming, a state-certified optician. It lists the address in Halle S. and contact details.

Advertisement for Ernst Reichardt, a watchmaker and jeweler, located in Halle S. at No. 27, August 1931. It lists his qualifications and services.

Advertisement for Ernst Reichardt, a watchmaker and jeweler, located in Halle S. at No. 27, August 1931. It lists his qualifications and services.

Advertisement for Titell Trauring, featuring a diamond ring and jewelry services. It includes contact information for the jeweler.

Advertisement for Garmisch-P. I. featuring a variety of products including pens, pencils, and stationery.

Advertisement for Moderne Augenoptik by Richard Flemming, a state-certified optician. It lists the address in Halle S. and contact details.

Hallische Dinnersitzung



Die Erde speit Feuer

EIN SCHIFFSJUNGE ERZÄHLT

„Ja, ja“, sagte Jon Dinnert, „so ist das nun mal, mit Jonna. Die Abenteuer kommen immer wieder einmal so, daß es uns immer Ueberwindung bringt. B. B. hast du heute früh das Gefährliche wieder schickig gepust. Und da hast du die Ueberwindung!“

„Er gab mir eine furchtbare Maulschelle. Das sollte die Ueberwindung sein; aber das war gar keine, denn das Jon Dinnert ein Gefährlicher Herr war, das wurde ich schon früh. Und ich konnte ihm immer noch nicht besser leiden, obwohl wir doch nun schon eine ganze Weile aufeinander auf der alten Schiffsbahn fuhren.“

„Und damit“ schrieb der Mann im Kränchen und setzte mit dem Finger nach ihm.

„Dahin“ fuhrte der Mann zu sich selber. Offenbar finden wir Dinnert ein Gefährlicher Herr war, das wurde ich schon früh. Und ich konnte ihm immer noch nicht besser leiden, obwohl wir doch nun schon eine ganze Weile aufeinander auf der alten Schiffsbahn fuhren.“



„Ich benutzte dieses Selbstgespräch des breit-schultrigen Wüsterichs dazu, mich ganz loschte auf das Wunderliche zu verdrängen, denn ich hatte gesehen, wie der Kapitän dem Steuermann Anweisungen gab auf das Band auszuhalten, und ich wollte doch als einer der Ersten sehen, wo wir nun hinfamen.“

„Es war eine merkwürdige Insel, auf die wir da ankamten.“

„Genau wie es gar keine richtige Insel, sondern nur ein spitzer, fischiger Berg, der wie eine runde Pyramide aufragte und hell aus dem Meer aufrat.“

„Wir hatten schrecklich, ein Boot mit Zehnmannsmannschaft wurde heruntergeworfen, und ich war natürlich dabei.“

„Der Strand war felsig. Große Steinhaufen und von Wasser war natürlich keine Spur zu sehen.“

„Wir fixierten die Felsen hinauf.“



„Wasser“ fuhrte Jon Dinnert, der mit seinen langen Beinen natürlich viel schneller flitzten

konnte als wir andern und zeigte auf einen schmalen Rumpel neben einer Felsplatte. Aber als wir herangekommen waren, merkten wir, daß das Wasser heiß war und noch Schwefel roch. Wir konnten es nicht erdulden.“

„Alle mochten fürchterlich lange Gesichter. Denn wenn wir hier lauter solche Quellen fanden, dann konnten wir uns ja auf das Schöne gefast machen in den nächsten Tagen. Wir hatten jetzt schon keinen Kaffee mehr bekommen und keinen Tee. Und hier unten bei der Hitze und bei der scharfen Seeluft war auch ein Stückchen Unangenehmes.“

„Ich hatte gedacht, es wäre ein erlösender Duft“, fluchte der Kapitän, der auch mit von der Partie war, der Herr Schein ja noch Leben im Bauch zu haben.“

„Er hatte mehr Leben im Bauch, als uns lieb war. Dann waren wir noch hundert Meter höher gekommen, da hing der Krater da oben an, Steine zu laufen.“

„Es waren niedliche, kleine Felsblöcke von ein paar Zentner Gewicht, mit denen er Knagelblöcke war, die mitten fliegen wieder in den Schlund zurück, aus dem sie herausgeworfen waren. Und dabei wurde das Grollen und Wollen in der Erde immer lauter.“

„No, und keine Bange nicht“, fuhrte Jon Dinnert, „um sich bei den Grollen, der losgehenden Luft, verhalten zu machen.“

„Das mußte der Herr Schein, wenn wir uns hier abgedrückt haben und kein Wasser mehr hatten.“

„Schon begann er mit seinen langen Beinen höher zu klettern.“

„Ich hatte eine fürchterliche Angst im Magen, denn jetzt sollte da oben aus der spitzen Spitze ein toller Feuerberg hervor, und eine lange Feuer-schlange begann hoch oben den Abhang hin herab-zuschlingen.“



„Jonna“ brummte der Kapitän und sah die Felsen ankommen.“

„So sah das also aus. Es rauschte, prasselte, fachte, donnerte, heulte rings um uns herum. Schöne Feuerberge kamen herauf. So ein netter Stein vor unsachsel drei Zentner Gewicht hatte dicht neben mir einen Berg Wüsterich an Land, und rings herum flogen die Felsen in die Höhe wie ein starrer Bombenregen.“

„Nischen! Nischen!“ brüllte der Kapitän und wandte sich um.“

„Ja, wir nahen die Steine unter die Arme und saufen das Wasser hinunter. Manchmal wackte ich nicht, ob ich selber es war, der da herabfiel, oder ob ich schon einer von den Steinen geworden war, die auf den Erden fliegen.“

„Ich glaube, ich habe den Mittelpunkt eines Art Steinlampe gefühlt, als ich endlich wieder unten am Meer war.“

„Endlich fanden wir uns alle wieder zusammen. Nur einer fehlte. Wir warteten eine Stunde und noch eine; aber er kam nicht.“

„Jon Dinnert ist tot“, sagte der Kapitän schließ-lich und nahm die Worte ab.“

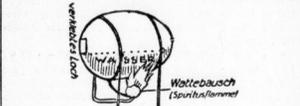
„Es habe ich geglaubt, als ob ich nicht schon längst über das Konfirmationsalter hinausgewachsen wäre und habe Jon Dinnert alle Maulschellen vertragen, die er mir je verpasst hat. Denn wenn er auch gemein war, ein richtiger Seemann und ein ganzer Herr war er doch.“

„Ja, Wasser haben wir ja nicht gefunden auf dieser feuerbesetzten Insel, aber 12 Stunden danach kamen wir an ein kleines Inselchen, und da ließ eine wunderbare Quelle.“

„Es war doch schade, daß Jon Dinnert nicht genau wie wir hier noch so ebenfalls von dem heißen, süßen Wasser trinken konnte.“

Ein Dampfschiff in der Badewanne

„Aus Dampf wird zunächst der Rumpf des Bootes hergestellt. Der Boden muß flach sein, nach vorn sehr verlaufen und hinten glatt abgeflacht sein. Die Seitenwandung wird dann aus einem breiten Wappereifen geschnitten und so abgepaßt, daß sie in jeder Höhe genau paßt. Die Seitenwandung besteht aus einem Brett, das man oben mit einem Kreisbogen und an den Enden in einem Bogen, daß sie quer über dem Boot fliegen können und in ihrer Verbindung aus ausgeblendet Ei tragen können. Das Ei ist vorher an der Spitze mit einer Nabel geöffnet und dann



ausgetrunken worden. Man füllt es soweit mit Wasser, daß dieses bei der Schräglage nicht aus dem Boot fliehen kann. Im Boden des Bootes, bringt man zwei Stützfüße an, auf denen eine halbe Eierhälfte wie auf einem Nest zu liegen vermag. An diese Eierhälfte legt man einen feinen, feinstückigen Stoff (Bambus) über der Nabel, gleich Nabel mit zertrug, der man anmacht. Man hängt das Wasser in dem Ei zu fassen an und der Nabel des Dampfes treibt das Boot vorwärts. Bei dem Bau des Schiffes war es nicht notwendig, den Dampf zu erzeugen, da man ein Feuerrohr anbrachte, das dauernd in solcher Stellung verharbt und zu diesem Zweck mit ungelegten Fäden am Feuerrohr befestigt wurde. Man mußte nur ein Feuerrohr anbringen, das dauernd in solcher Stellung verharbt und zu diesem Zweck mit ungelegten Fäden am Feuerrohr befestigt wurde. Man mußte nur ein Feuerrohr anbringen, das dauernd in solcher Stellung verharbt und zu diesem Zweck mit ungelegten Fäden am Feuerrohr befestigt wurde.“

In letzter Minute / Eine wahre Geschichte

„Bahnhüter Träger fuhr leicht ankommen. Ein seltsames Geräusch hatte sein Ohr berührt.“

„Er war eben die Strecke abgegangen und streifte nun dem Streckenbäumen zu, das er aber infolge der Kurve, die die Gleise bei der Bahn, noch nicht leicht konnte das Schienen im Blick heranzubringen.“

„Unklarheit hörte er schneller aus. Noch immer hatte das vernehmliche Geräusch in ihm nach. Wie ein Knirschen hatte es geklungen, wie ein Herben von Metall. Aber nicht.“

„Das war ein Schienenübergang, dessen Schranke er bestanden mußte, etwas geschoben war?“

„Was's nicht hoffen!“ murmelte er unruhig und hatte unwillkürlich an den FD-Zug, der in neun Minuten hier vorbeifahren würde.“

„Er ging an zu laufen. Der Schein der Laterne warf geheimnisvolle Schatten. Da — jetzt kam das Geräusch in die Höhe.“

„Das war ein Schienenübergang, dessen Schranke er bestanden mußte, etwas geschoben war?“

„Er ging an zu laufen. Der Schein der Laterne warf geheimnisvolle Schatten. Da — jetzt kam das Geräusch in die Höhe.“

„Das war ein Schienenübergang, dessen Schranke er bestanden mußte, etwas geschoben war?“

„Er ging an zu laufen. Der Schein der Laterne warf geheimnisvolle Schatten. Da — jetzt kam das Geräusch in die Höhe.“

„Das war ein Schienenübergang, dessen Schranke er bestanden mußte, etwas geschoben war?“

„Er ging an zu laufen. Der Schein der Laterne warf geheimnisvolle Schatten. Da — jetzt kam das Geräusch in die Höhe.“

„Das war ein Schienenübergang, dessen Schranke er bestanden mußte, etwas geschoben war?“

„Er ging an zu laufen. Der Schein der Laterne warf geheimnisvolle Schatten. Da — jetzt kam das Geräusch in die Höhe.“

„Das war ein Schienenübergang, dessen Schranke er bestanden mußte, etwas geschoben war?“

„Er ging an zu laufen. Der Schein der Laterne warf geheimnisvolle Schatten. Da — jetzt kam das Geräusch in die Höhe.“

„Das war ein Schienenübergang, dessen Schranke er bestanden mußte, etwas geschoben war?“

„Er ging an zu laufen. Der Schein der Laterne warf geheimnisvolle Schatten. Da — jetzt kam das Geräusch in die Höhe.“

hellen. Schließlich legt man noch aus einem Wappereifen einen Schornstein auf das Ei, der allerdings nicht rund. Aber geht ja recht vorwärts mit dem Spiritus um! Weiter ist es schon, ihr Bittler die Eltern, euch beifällig zu sein.“

Welche Städte sind's?



„Lindau“



„Münster“



„Bismarck“

„D-Zug hat eben das Stellwerk passiert!“ fuhrte der Beamte am letzten Ende des Bahnhofs voll Entsetzen zurück. „Nicht mehr aufhalten!“

„Nicht mehr aufhalten!“ —

„Zehntendünkel hand der Bahnhüter wie ge-lassen. Schon sah er im Geiste den Express auf das Hindernis fahren — nein — nein — es durfte nicht geschehen! Hunderte von Passagieren belanden sich im Augenblick.“

„Der Express mußte entgleiten.“

„Er arzt im Augenblick nach hinten, dem Zug entgegen. Schon hörte er aus weiter Ferne das Rollen der Räder. Die Schienen stürzten leise.“

„Keine drei Minuten mehr — und das Unglück mußte geschehen!“

„Er betete vorwärts. Stolperte. Rastete sich wieder auf. Vief, tief, tief! Es klang und brauste in seinem Kopf. Nur vorwärts — vorwärts —

„Er hand am Ende der Strecke.“

„Zwei alibische Punkte nahen heran. Da hob er die rote Laterne und lächelte sie wie irrtümlich über sich. Näher brannte der Zug — immer näher —

„Warten auf den Schienen hand der letzten Be-amer. Er dann taumelte er zur Seite, als der Zug kaum zwanzig Meter von ihm entfernt war.“

„Aber er sah auch, daß keine verarmte Tat nicht fruchtlos blieb. Die Fremden fuhrten. Immer geteilter wurde das Zungenrot, das sich sofort rollten die schweren Waggon über die Schienen — dann hand der Zug.“

„Gretel!“

„Zehntendünkel Hande streuten unruhig die Schiffe aus den Fenstern. Und einer stämpfte etwas von „verlierter Bummel“ und „sich wieder „Unschick!““

„Aber Straker lachte sich nicht daran. Er verhielt sich das Zungenrot, das sich sofort rollten die schweren Waggon über die Schienen — dann hand der Zug.“

„Bahnhüter Straker hat für kein modernes Ver-halten eine Weltschmerz empfangen. Bätte er damals in letzter Stunde den Kopf verloren — wer weiß was geschehen wäre! So aber erlitten die Passagiere alle ihr „Ael, doch wohl kaum einer von ihnen nicht sich der Gefahr bewußt gewesen sein, in der er sich befand!“

„Verantwortlich: Carl Jungbauer, Halle a. S.“

Kleine tägliche Leiden...

Blutet die Nase, niemals den Kopf nach vorn neigen und einladig weiterbluten lassen. Im Gegen-satz: Kopf zurück, ruhig und tief atmen. Wenn nichts Besseres vorliegt, hört das Bluten bald auf. Um reiches Bluten zu vermeiden, nicht hart schlucken, nicht mit dem Finger in der Nase bohren, nicht schnell laufen!

„Wer den „Schmerzen“ hat, warte nicht, bis er „von selbst“ aufhört. Schmerzen erschüttern den ganzen Körper. Zwei ganz einfache Mittel helfen wunder-bar. Still hinsetzen, tief Atem schlucken, langsam ausatmen, dann aber nicht wieder Atem holen! Erst, wenn man unbedingt wieder einen Atemzug tun muß, weiteratmen, doch nicht fest, sondern ganz langsam und nicht bald sprechen. Meistens ist das Uebel dann schon beiseite. Oder man trinkt Milch, Wasser oder sonst irgend etwas in ganz, ganz kleinen Schälchen durch Hinterschlucken, ohne dabei zu atmen. Wenn das eine Mittel nicht hilft, dabei muß das andere ganz bestimmt.“

„Wer sich mit einer Nabel Wunde, ohne daß sich Blut an der betreffenden Stelle zeigt, rube nicht eher, als bis er das bei mehreren unidirektoren Zeichnungen ein paar Minuten lang gerührt hat. Durch diese Maß-nahmen werden gefährliche Krankheitskeime, die sich etwa an der Nabelblase befinden haben, wieder aus der Wunde geschwemmt, wodurch eine Entzündung vermieden wird.“

„Wer sich mit einer Nabel Wunde, ohne daß sich Blut an der betreffenden Stelle zeigt, rube nicht eher, als bis er das bei mehreren unidirektoren Zeichnungen ein paar Minuten lang gerührt hat. Durch diese Maß-nahmen werden gefährliche Krankheitskeime, die sich etwa an der Nabelblase befinden haben, wieder aus der Wunde geschwemmt, wodurch eine Entzündung vermieden wird.“

„Wer sich mit einer Nabel Wunde, ohne daß sich Blut an der betreffenden Stelle zeigt, rube nicht eher, als bis er das bei mehreren unidirektoren Zeichnungen ein paar Minuten lang gerührt hat. Durch diese Maß-nahmen werden gefährliche Krankheitskeime, die sich etwa an der Nabelblase befinden haben, wieder aus der Wunde geschwemmt, wodurch eine Entzündung vermieden wird.“

„Wer sich mit einer Nabel Wunde, ohne daß sich Blut an der betreffenden Stelle zeigt, rube nicht eher, als bis er das bei mehreren unidirektoren Zeichnungen ein paar Minuten lang gerührt hat. Durch diese Maß-nahmen werden gefährliche Krankheitskeime, die sich etwa an der Nabelblase befinden haben, wieder aus der Wunde geschwemmt, wodurch eine Entzündung vermieden wird.“

„Wer sich mit einer Nabel Wunde, ohne daß sich Blut an der betreffenden Stelle zeigt, rube nicht eher, als bis er das bei mehreren unidirektoren Zeichnungen ein paar Minuten lang gerührt hat. Durch diese Maß-nahmen werden gefährliche Krankheitskeime, die sich etwa an der Nabelblase befinden haben, wieder aus der Wunde geschwemmt, wodurch eine Entzündung vermieden wird.“

„Wer sich mit einer Nabel Wunde, ohne daß sich Blut an der betreffenden Stelle zeigt, rube nicht eher, als bis er das bei mehreren unidirektoren Zeichnungen ein paar Minuten lang gerührt hat. Durch diese Maß-nahmen werden gefährliche Krankheitskeime, die sich etwa an der Nabelblase befinden haben, wieder aus der Wunde geschwemmt, wodurch eine Entzündung vermieden wird.“

Billy und die Wölfe / Der „Münchhausen des wilden Westens“ erzählt ein Abenteuer

„Erst weil ich mir das passiert Ich ging spazieren ungerührt. Da stehn, von Hunger fast besessen, Drei Wölfe, um mich aufzufressen!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe — und nur einen Schuß! Was tun, wenn drei ich treffen muß? Hört zu: die Kugel muß beim Knallen Geschick von Fels zu Felsen prallen!“

„So schön ich ohne große Not Mit einem Schuß drei Wölfe tot, Wählich ich immer wieder sage: Nur Schenkheit hilft aus schlimmer Lage!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“

„Drei Wölfe! Doch da wird nichts draus! Ich zieh' die Knallmaschine raus. Doch habe ich — wie soll das enden? — Nur eine Kugel zu versenden!“



Magie der Richter!

Wagelohndienst Kapitel ist von den Sächsischen Richter... Magie der Richter!

Quelle, die ichne, arbeitslose Stadt an der Saale, die Stadt mit dem... Magie der Richter!

Das 'Bauernfest' von Saale! Ein warmer, sommerlicher Abend... Magie der Richter!

Wie ist Käufer für Mallescher Bankverein Aktien? Wer ist Käufer für... Mallescher Bankverein Aktien?

3000 RM. auf halbes Jahr... 20-30 000 M. auf halbes Jahr... 10 000 M. auf halbes Jahr... 4-5000 RM. auf halbes Jahr... 15-20 000 M. auf halbes Jahr...

besen Sie die Kleinen Anzeigen! Gemeinhausausg. 5. Straße 37, Preußisch-Hohenstein (263. Preuß.) Glauis-Galerie...

15. Siebzehnjährig. 28. August 1931. In der heutigen Vormittagsausgabe wurden Gewinne über 400 D. gezogen...

Table with 2 columns: Gewinnschlüssel and Gewinnhöhen. Lists numbers and corresponding prize amounts.

2. Der heutigen Vormittagsausgabe wurden Gewinne über 400 D. gezogen...

2. Der heutigen Vormittagsausgabe wurden Gewinne über 400 D. gezogen...

2. Der heutigen Vormittagsausgabe wurden Gewinne über 400 D. gezogen...

2. Der heutigen Vormittagsausgabe wurden Gewinne über 400 D. gezogen...

an den hundert Orten rund um Halle... auf dem Saaleufer... Magie der Richter!

Magie der Richter! Ein in dem... Magie der Richter!

Magie der Richter! Von der... Magie der Richter!

„Obes die Nummer 88“ lächelte sie zurück... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und dann ein... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

Magie der Richter! Und er aber... Magie der Richter!

besonderen Farbenpracht... Magie der Richter!

Magie der Richter! Das... Magie der Richter!

Grundstücks-Vorkäufe

Villengrundstück

mit großem Garten, Tennisplatz, Wohnhaus... Villengrundstück

Ganz sichere günstige Geld-Anlage

3000 RM. auf halbes Jahr... Ganz sichere günstige Geld-Anlage

besen Sie die Kleinen Anzeigen!

Gemeinhausausg. 5. Straße 37, Preußisch-Hohenstein... besen Sie die Kleinen Anzeigen!

Die Klein-Adler 210. Günstige Zahlungsbedingungen. Vorführung jederzeit unverbindlich durch Generalvertreter J. Zoebisch

Radio. Albruch. Mueversleben. Bäckerei. Verkauft. Spiegelglas. Gebr. Pianos. B. Döll. Restaurant. Fiedlergilde. Grundstücke. Zigarren-Geschäft.

Einfam.-Haus. Kalkberg. Einfam.-Haus bei Gerstebitz. A-Familien-Wohnh. Spiegelglas. Gebr. Pianos. B. Döll. Restaurant. Fiedlergilde. Grundstücke. Zigarren-Geschäft.

Radio. Albruch. Mueversleben. Bäckerei. Verkauft. Spiegelglas. Gebr. Pianos. B. Döll. Restaurant. Fiedlergilde. Grundstücke. Zigarren-Geschäft.

Radio. Albruch. Mueversleben. Bäckerei. Verkauft. Spiegelglas. Gebr. Pianos. B. Döll. Restaurant. Fiedlergilde. Grundstücke. Zigarren-Geschäft.

Radio. Albruch. Mueversleben. Bäckerei. Verkauft. Spiegelglas. Gebr. Pianos. B. Döll. Restaurant. Fiedlergilde. Grundstücke. Zigarren-Geschäft.

Radio. Albruch. Mueversleben. Bäckerei. Verkauft. Spiegelglas. Gebr. Pianos. B. Döll. Restaurant. Fiedlergilde. Grundstücke. Zigarren-Geschäft.

Radio. Albruch. Mueversleben. Bäckerei. Verkauft. Spiegelglas. Gebr. Pianos. B. Döll. Restaurant. Fiedlergilde. Grundstücke. Zigarren-Geschäft.

Radio. Albruch. Mueversleben. Bäckerei. Verkauft. Spiegelglas. Gebr. Pianos. B. Döll. Restaurant. Fiedlergilde. Grundstücke. Zigarren-Geschäft.

Radio. Albruch. Mueversleben. Bäckerei. Verkauft. Spiegelglas. Gebr. Pianos. B. Döll. Restaurant. Fiedlergilde. Grundstücke. Zigarren-Geschäft.

Ballon-Rad. Ballon-Rad. Ballon-Rad. Ballon-Rad. Ballon-Rad. Ballon-Rad. Ballon-Rad. Ballon-Rad. Ballon-Rad. Ballon-Rad.

Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer.

Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer.

Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer.

Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer.

Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer.

Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer.

Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer.

Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer.

Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer. Speisezimmer.

Sehr preiswertes Angebot. Wander-Hemden. Sommer-Jacken. Windjacken. Lederjacken. Militär-Art Laufschuhe. Rindleder, Männergröße 4.90

Sehr preiswertes Angebot. Wander-Hemden. Sommer-Jacken. Windjacken. Lederjacken. Militär-Art Laufschuhe. Rindleder, Männergröße 4.90

Sehr preiswertes Angebot. Wander-Hemden. Sommer-Jacken. Windjacken. Lederjacken. Militär-Art Laufschuhe. Rindleder, Männergröße 4.90

Sehr preiswertes Angebot. Wander-Hemden. Sommer-Jacken. Windjacken. Lederjacken. Militär-Art Laufschuhe. Rindleder, Männergröße 4.90

Sehr preiswertes Angebot. Wander-Hemden. Sommer-Jacken. Windjacken. Lederjacken. Militär-Art Laufschuhe. Rindleder, Männergröße 4.90

Sehr preiswertes Angebot. Wander-Hemden. Sommer-Jacken. Windjacken. Lederjacken. Militär-Art Laufschuhe. Rindleder, Männergröße 4.90

Sehr preiswertes Angebot. Wander-Hemden. Sommer-Jacken. Windjacken. Lederjacken. Militär-Art Laufschuhe. Rindleder, Männergröße 4.90

Sehr preiswertes Angebot. Wander-Hemden. Sommer-Jacken. Windjacken. Lederjacken. Militär-Art Laufschuhe. Rindleder, Männergröße 4.90

Sehr preiswertes Angebot. Wander-Hemden. Sommer-Jacken. Windjacken. Lederjacken. Militär-Art Laufschuhe. Rindleder, Männergröße 4.90

Sehr preiswertes Angebot. Wander-Hemden. Sommer-Jacken. Windjacken. Lederjacken. Militär-Art Laufschuhe. Rindleder, Männergröße 4.90

Die staatl. Lotterie-Einnehmer, Halle. Die staatl. Lotterie-Einnehmer, Halle. Die staatl. Lotterie-Einnehmer, Halle. Die staatl. Lotterie-Einnehmer, Halle. Die staatl. Lotterie-Einnehmer, Halle.

Einfam.-Haus. Einfam.-Haus. Einfam.-Haus. Einfam.-Haus. Einfam.-Haus. Einfam.-Haus. Einfam.-Haus. Einfam.-Haus. Einfam.-Haus. Einfam.-Haus.

Niedermeier. Niedermeier. Niedermeier. Niedermeier. Niedermeier. Niedermeier. Niedermeier. Niedermeier. Niedermeier. Niedermeier.

Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin.

Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin. Libroin.